

## 1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Neues Wasserkraftwerk / Mischfutterwerk**

1.2 früher: Alte Mühle / Neue Mühle

1.3 Kartierungsnummer: K 2/8

## 2. Lage

2.1 Wechselburg, OT Göhren

2.2 Dorfstraße 1

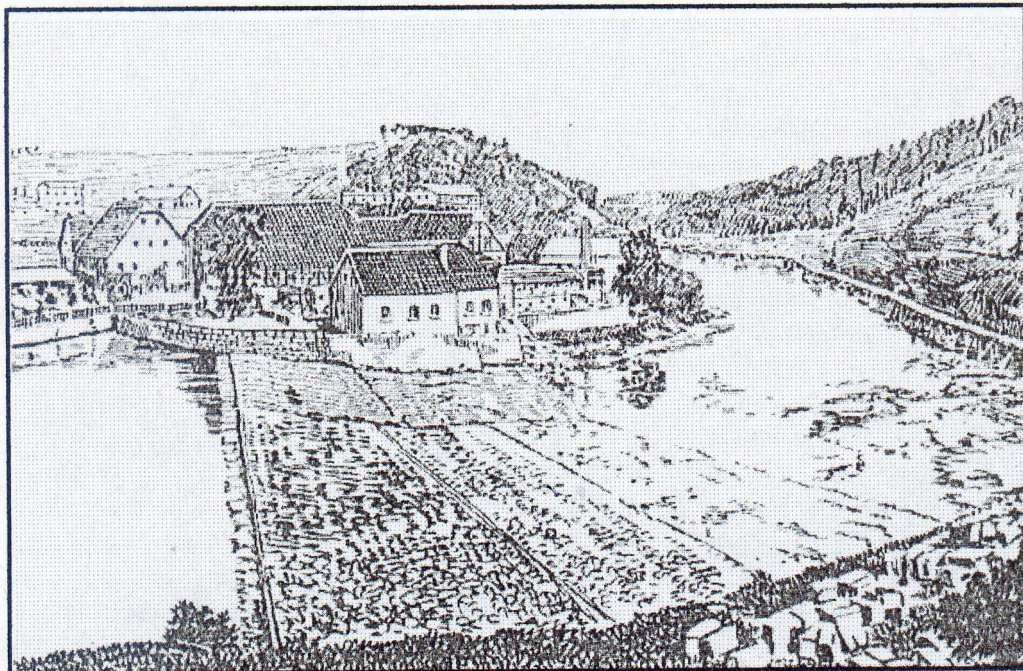
2.3 Gewässer: Zwickauer Mulde

## 3. Eigentümer/ Besitzer, heute: bis Mai 2000

Richard Lüders

Landrain 6

04643 Geithain



Mühle zu Göhren, um 1900

## **Göhrener Mühle**

Nach alten Überlieferungen und Angaben in den Kirchenbüchern zu Göhren bestand eine alte Mühle über viele Jahrhunderte an dem Börnischbach.

### **Besitzer und Geschichte der Mühle:**

- 1616 Matthes Rösener, Müller gest. 12.7.1616
- 1616 Paul Pachmann, Müller
- 1667-1686 Christoph Richter, Meister und Mahlmüller
- 1686-1721 Christian Richter (Sohn), Mahlmüller
- 1721-1726 Jerimias Lau, Meister und Mahlmüller
- 1727-1747 Gabriel Förster, Meister und Mahlmüller in Göhren

Im Jahre 1727 heiratete Gabriel Förster Laus Witwe. 1747 baute der Müllermeister Christian Lau eine neue Mühle an der Zwickauer Mulde. Das Mühlengut bestand aus einer Getreidemühle, einer Knochenmühle, einer Holzschleiferei und Landwirtschaft.

Die Mühle wechselte danach verschiedene Besitzer:

- 1747-1782 Mstr. Christian Gotthold Lau, Mahlmüller
- 1812-1856 Christian Wilhelm Lau, Mühlenbesitzer
- 1856-1873 Christian Bernhard Lau, Mühlenbesitzer
- 1875 Am 1. September 1875 erwarb der noch recht junge Kaufmann Adolf Richard Lüders die Göhrener Mühle käuflich. Durch Fleiß, Umsicht und Tatkraft, sowie auch durch die Güte seiner Fabrikate vermochte Herr Lüders sein Geschäft zu heben, so dass Erweiterungen in seinem Betrieb notwendig wurden.  
Zu dieser Zeit gehörte eine Getreidemühle mit 4 Mahlgängen, welche durch zwei unterschlächtige Wasserräder mit ca. 8 m Durchmesser angetrieben wurden, sowie eine Bäckerei zum Anwesen.  
Weitere 3 unterschlächtige Wasserräder dienten zum Antrieb einer Knochen- und Schneidemühle.
- 1895 In der Folgezeit wurde die Mühle umgebaut. Es wurden 2 Mahlgänge durch 2 Doppelwalzenstühle ersetzt, so dass jetzt mit 6 Passagen (Durchgänge) gearbeitet werden konnte. Die Kapazität erreichte so 120 Zentner täglich. Es folgte die Ergänzung durch zwei weitere Sichtmaschinen. Eine große Errungenschaft war auch die Anschaffung einer Tarrar (eine Getreide-reinigungsmaschine mit Gebläse). Eine Verbesserung des Antriebes konnte erzielt werden, in dem 2 Wasserräder durch eine Turbine ersetzt und ein Turbinengebäude gebaut wurde. Damit verbunden war auch die Einführung der elektrischen Beleuchtung.

- 1903 Es wurde mit einem hohen Kostenaufwand an Geld und Grundstücken durch die Familie Lüders, die König-Georg-Brücke über der Mulde an der Straße zwischen Cossen und Göhren gebaut. Die Brücke kostete für die Familie Lüders 32.000 Reichsmark.
- 1908 Ein Anschlußgleis an die Muldentalbahn und ein Getreidespeicher von 400 t Kapazität wurden auf der gegenüberliegenden Muldenseite errichtet. (auf Cossener Flur)
- 1912 Da sich das alte Mühlengebäude für weitere Um- und Einbauten als zu klein erwies, baute Herr Lüders in diesem Jahr eine neue automatische Roggen- und Weizenmühle mit Silo in Eisenbeton und einer Leistung von 35 Tonnen in 24 Stunden.  
Durch den Bau der neuen Mühle wurde der Mühlgraben erweitert und eine dritte Turbine eingebaut.
- 1925-1926 In der alten Mühle (Wasserkraftwerk) befanden sich seit 1925 kleine und große Turbinen, die von der Firma Voiter, Heidesheim gebaut und aufgestellt wurden. Diese wurden später durch moderne Francis-Turbinen abgelöst, um einen sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten.
- 1926 Nach einem Brand in der neuen Mühle (in der Getreidereinigung) wurde sie im Jahre 1926 modernisiert und mit einem Aspirateur (eine Maschine zum Vorreinigen des Getreides), eine 3-etagigen Trieuranlage (Maschine zum Trennen von Gemischen fast gleicher Körnungsgöße) und 2 liegenden Schäl- und Bürstenmaschinen ausgerüstet.
- 1940 verstarb Adolf Richard Lüders (Firmengründer) und die Mühle wurde von seinem Sohn Arthur Lüders weitergeführt.
- 1953 durch die schlimme Kriegs- und Nachkriegszeit führte Arthur Lüders die Firma bis zu seinem Tod 1953 weiter. Bis zur Übernahme durch seinen Sohn Adolf Richard Lüders wurde sie von seiner Ehefrau Elfriede bis 1959 geleitet.
- 1959 Die Schleiferei, die sich mit in der alten Mühle befand, arbeitete bis ins Jahr 1959. Zwei Schleifsteine aus dieser Zeit sind heute noch vorhanden.
- 1972 Die Mehlproduktion wurde bis 1972 betrieben. In dem gleichen Jahr enteignete man den Eigentümer und Betriebsleiter Herrn Lüders. Der Betrieb gehört seitdem zum Kombinat Getreidewirtschaft Karl-Marx-Stadt. Nach einer vierjährigen Betriebsruhe in der neuen Mühle, wurde der Umbau zur Mischfutterproduktion vollzogen.
- 1990 Nach der Reprivatisierung stand man in regem Erfahrungsaustausch mit Firmen aus den alten Bundesländern und tätigte erste gezielte Investitionen.
- 1992 So konnte durch die gute Auftragslage ein Absatzvolumen von ca. 120.000 Tonnen Futtermittel erzielt werden.

1994 Die Firma hat nie aufgehört Energie herzustellen. 1994 begann man mit der Modernisierung der Turbinenanlage (Standort Alte Mühle) und der Netzanschluß der modernisierten Wasserkraftanlage.

Besitzer bis Mai 2000 war Richard Lüders GmbH & Co. KG Kraftfutterwerk Göhren. Von Mai bis November 2000 lief ein Insolvenzverfahren. Ab 1.12.2000 gehört der Betrieb zum Alterburger Kraftfutterwerk und Getreidehandel GmbH.

### **Touristische Empfehlungen:**

Schon bald erblickt man auf dem Weg nach Göhren ein imposantes Bauwerk, die Göhrener Brücke, welche in den Jahren 1869-1871 unter Leitung der Ingenieure Claus und Breke errichtet wurde. Es fuhr am 6.4.1872 der erste Eisenbahnzug über sie hinweg. Die 412 m lange und 68 m hohe Brücke, die zwei Felskegel miteinander verbindet, ist die einzige Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig.

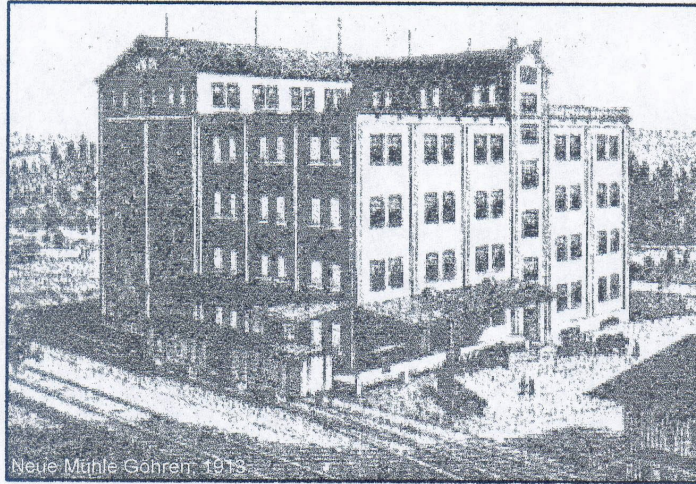
Direkt unter der Brücke hindurch führt eine Straße nach Göhren. Von der Brückentreppe aus sind in Richtung Mulde noch Reste der „ Alten Mühle“ mit dem Renaissance- Portal von 1747 zu sehen.

Es handelt sich um eine frühere Knochen- und spätere Mehlmühle. Heute dient sie dem Kraftfutterwerk zur Energiegewinnung.

In Richtung Wechselburg und Lunzenau führen wunderschöne Wanderwege entlang der Zwickauer Mulde.

Quelle:

- 1) Chronik der Firma Richard Lüders GmbH & Co. KG Kraftfutterwerk Göhren
- 2) Familie Lüders Gesprächspartner
- 3) Artikel aus dem Rochlitzer Land



Neue Mühle Göhren, 1913

Auf dem ehemaligen Grundstück der "Neuen Mühle" befindet sich seit dem 01.12.2000 das, unter dem neuen Namen arbeitende, Kraftfutterwerk.



Altenburger Kraftfutterwerk und Getreidehandel GmbH  
NL Lüders Kraftfutterwerk  
Dorfstraße 1 · 09306 Wechselburg Göhren



**Lüders- Kraftfutter**  
*nach Original-Rezepturen  
in Göhren produziert  
und exklusiv durch  
ALKA Altenburg  
vertrieben.*



Göhrenmühle 2000



alte Mühlsteine aus der Schleiferei



Turbinenteile



Turbinengebäude mit Mühlgraben



Göhren: Das Wehr mit Fischstrecke

# Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada  
[mayflower@telus.net](mailto:mayflower@telus.net)

Datum aktuelle Fassung: 02.03.2013

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von  
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins  
"Rochlitzer Muldental" e.V."  
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>